

Stadt Peine | Postfach 1760 | 31207 Peine

## Presseinformation

**07. Mai 2026, 51/2026**

### Tag der Städtebauförderung am 09. Mai 2026 Wir machen mit!



## Tag der Städtebauförderung

9. Mai 2026

**Lebendige Orte,  
starke Gemeinschaften.**

„Lebendige Orte, starke Gemeinschaften.“ – unter diesem Motto findet am 09. Mai 2026 bundesweit der Tag der Städtebauförderung statt. Städte und Gemeinden informieren an diesem Tag über Projekte, Planungen und Erfolge – und laden dazu ein, an der Gestaltung des eigenen Lebensumfeldes mitzuwirken.

Zum „Tag der Städtebauförderung“ wollen Städte und Gemeinden zeigen, was Städtebauförderung leisten kann. Am Aktionstag wird die Vielfalt abgebildet, die die Städtebauförderung auszeichnet.

Die Städtebauförderung ist seit 55 Jahren eine tragende Säule zur Entwicklung der Städte und Gemeinden in Deutschland. Die Wirkung der Städtebauförderung reicht dabei über rein städtebauliche Veränderungen hinaus. Sie stärkt die Attraktivität der Städte als Wohn- und Wirtschaftsstandort, fördert die Integration vor Ort und unterstützt nachhaltig die Zukunftsfähigkeit der Quartiere für die Bürgerinnen und Bürger. Der Tag der Städtebauförderung soll diese Erfolge sichtbar machen und die Arbeit der vielen engagierten Menschen wertschätzen, die vor Ort dazu beitragen, ihre Städte und Nachbarschaften ein Stück lebenswerter zu machen

#### Rathaus

Kantstraße 5 | 31224 Peine  
Tel. 05171 49-0 | Fax -7390  
info@stadt-peine.de  
www.peine.de

#### Bankverbindungen

Volksbank eG Braunschweig Wolfsburg | IBAN DE76 2699 1066 7042 4340 00  
Postbank Hannover | IBAN DE44 2501 0030 0006 2753 02  
Sparkasse Hildesheim Goslar Peine | IBAN DE81 2595 0130 0000 1004 04  
Commerzbank Peine | IBAN DE56 2704 0080 0260 5434 00

#### Allgemeine Öffnungszeiten

Mo: 8–15:30 Uhr | Di: 8–12 Uhr | Mi: 8–17 Uhr  
Do: 8–12 Uhr | Fr: 8–12 Uhr

#### Öffnungszeiten Bürgerbüro

Mo, Do: 8–16 Uhr | Di: 10–16 Uhr | Mi: 8–18 Uhr  
Fr: 8–12 Uhr | Jeden 1. Samstag im Monat 10–13 Uhr

## Seite 2

Die Stadt Peine präsentiert am Tag der Städtebauförderung das Sanierungsgebiet „Südstadt“ mit seinen vielen privaten und öffentlichen Projekten. Mithilfe der Städtebauförderung wurde neben vielen Modernisierungen privater Gebäude u.a. das Jugendzentrum Nr. 10, ein neuer Kinder- und Jugendspielbereich, Straßensanierungen und Kunstobjekte wie z.B. die Südstadtgalerie verwirklicht.

In diesem Jahr werden die baulichen Projekte der Städtebauförderung in Peine virtuell dargestellt. Unter folgendem Link <https://www.peine.de/de/stadtleben/bauen-wohnen-umwelt/stadtsanierung/sanierungsgebiet-suedstadt.php> kann man sich bei den aktuellen Informationen unter dem Tag der Städtebauförderung 2026 die Ergebnisse der letzten 23 Jahre anschauen. Natürlich können Sie sich die Objekte mithilfe der Karte auch gern in der Realität anschauen und Sie lernen die Südstadt vielleicht nochmal aus einem anderen Blickwinkel kennen. Auf jeden Fall ist die Südstadt immer einen Besuch wert.

Das Sanierungsgebiet „Südstadt“ gehört zu dem Städtebauförderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“ und hat nicht nur bauliche Veränderungen zu bieten, sondern auch die sozialen Aspekte spielen eine große Rolle. Das Südstadtbüro befindet sich in der Pfingststraße 36 und die Mitarbeiterinnen vor Ort engagieren sich sehr für die Bewohnerinnen und Bewohner. Es werden Projekte für sämtliche Altersgruppen angeboten und sie stehen gern mit Rat und Tat zur Seite. Jeder ist dort herzlich willkommen, Herkunft oder Religion spielen keine Rolle. Das Südstadtbüro besteht bereits seit 25 Jahren und ist nicht nur eine wichtige Institution der Städtebauförderung, sondern eine unverzichtbare Anlaufstelle für alle Bewohnerinnen und Bewohner. Haben Sie Interesse an einem Projekt teilzunehmen oder sogar selbst ein Projekt anzubieten, dann schauen Sie gern vorbei.



Weitere Informationen zum Südstadtbüro finden Sie unter folgendem Link: [Südstadtbüro Quartiersmanagement | Caritasverband Peine](#)

In Peine gibt es neben dem Sanierungsgebiet „Südstadt“ auch das Sanierungsgebiet „Hagenviertel“. Das „Hagenviertel“ wurde im Jahr 2023 in das Städtebauförderprogramm „Lebendige Zentren“ aufgenommen. Bauliche Maßnahmen befinden sich in der Vorbereitung.

**Seite 3**

Auf der Internetseite [Tag der Städtebauförderung: Programm 2026](#) können sich alle Interessierten über die bundesweiten Projekte 2026 informieren.